

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Quellröhricht östlich Hoher Berg														0 4 0 5 - 2 4 1 - 4 0 3 3							
Standort /Geologie Quellmoor/Übergang End-Grundmoräne						X X								Anschluß in TK							
														-							
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 0 0														1 4 2				0 8 9 5			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow						Gemeinde / Stadt Bernitt						Größe in ha				1 4 7 6					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 02682												Länge in m									
												min. Breite in m									
												max. Breite in m									
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						NLP FND NP FiB									
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V Q R V G R V H F																					
% 6 0 3 0 1 0																					
Vegetationseinheiten Teichschachtelhalm-Sumpfsseggen-Quellried, gilbweiderichreiches Sumpfsseggen-Ried, Brennnessel-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten Auf leicht nach Ost geneigtem Gelände innerhalb eines kleinen von Acker umgebenen Waldgebietes hat sich auf eutrophen feuchten bis quelligen überwiegend degradierten Torfen ein Ried ausgebildet. Es dominiert ein Teichschachtelhalm-Sumpfsseggen-Quellried, an dessen Ostrand vereinzelt Rispenseggenbulte vorhanden sind. Im Südosten ist ein gilbweiderichreiches Sumpfsseggen-Ried und im Südwesten eine Brennnessel-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur ausgebildet. Der Biotop grenzt an entwässerte Weidengebüsche und Ruderalflur.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		5		-		2		4		1		-		4		0		3		3	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ k ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ g ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ g ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g ☐ naß				☐ g ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ g ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ g ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ g ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis Equisetum fluviatile																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex paniculata Lysimachia vulgaris Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Cirsium palustre Filipendula ulmaria Galium aparine Impatiens noli-tangere Lythrum salicaria Poa trivialis																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 10.07.2001													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Pries																Foto: 2								Folgeseiten: 0					